

CLASS – mit obligatem Klang

Als 1998 CLASS startete, war es der Versuch, in einer schwieriger werdenden internationalen Marktsituation die unabhängigen Klassik- und Jazzlabels in Deutschland zusammenzuführen. Schon bald zeigten auch Vertriebsfirmen Interesse an der Mitgliedschaft, und so konnte schon im ersten Jahr der Schritt zu einer eigenen Veröffentlichung erfolgen. Sie halten nunmehr den 10. Jahrgang von CLASS aktuell in den Händen, ein Magazin, das nur in enger Kooperation mit und als inhaltliche Ergänzung zu den verschiedenen Fachmagazinen und zum Fachhandel entstehen konnte.

Neben spannenden Geschichten über die Musik, die Interpreten oder die Produzenten ist in CLASS aktuell schon immer die Musikwiedergabe thematisiert worden, schließlich werden viele der unabhängigen Label von Tonmeistern geleitet, denen die Musik und deren perfekte Aufnahme natürlich beson-

ders am Herzen liegen. Dieses Anliegen führte wie selbstverständlich zu einer Kooperation mit der HIGH END Messe in München.

Wenn CLASS aktuell schon in den ersten Ausgaben auf die ebenso einfache wie wichtige Optimierung der heimischen Stereoanlage hingewiesen hat (vgl. die entsprechenden Ar-

tikel auf www.class-germany.de) und damit auf große Resonanz stieß, so stellen wir heute aufgrund der Leserzuschriften eine erfreuliche Zunahme an Mehrkanal-Anlagen bei den Klassikhörern fest. Völlig zu Recht, wenn man bedenkt, wie viele Produktionen (lesen Sie bitte weiter auf Seite 20)

Empfehlenswerte Hybrid - SACDs im Spiegel der Presse

Der gallante Stil
Orgelwerke von Mozart
und Zeitgenossen
Christian Brembeck
Holzhay-Orgel
in Neresheim
Cantate C 58025



„Das Ganze mit musikantischer Verve präsentiert, die den Appetit anregt zu lustvollem - dem Zeitgeist dieser Epoche entsprechendem - Orgelhören.“

(Matthias Keller)

Nachkriegsklänge.
Schweiz

Werke von Liebermann,
Strauss und Honegger
Phil. Orchester der
Hansestadt Lübeck,
Roman Brogli-Sacher, Ltg.
Musicaphon M 56901



„Dies ist durchgängig kraftvolle, aufwühlende Musik in einer nicht minder kraftvollen, zupackenden Interpretation.“

(A. Rainer)

J. S. Bach
Messe h-Moll
Bach Collegium Japan
Masaaki Suzuki
BIS-SACD-1701



„Suzukis Bach-Stil ist kraftvoll, lebendig atmend und von anderen historischen Interpretationen derzeit nicht zu übertreffen“

(Herbert Glossner)

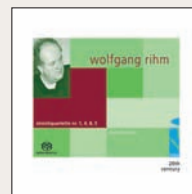
Martin Baltscheit
Vom Mädchen das nicht
schlafen wollte
(Hörbuch Wort & Musik)
Cybele SACD AB 004
Nominiert für den Deutschen
Hörbuchpreis 2007



„Atmosphärische Klanginseln kreativer Kinderkomponisten untermalen und verbinden die fein mit Geräusch aufgemischten Hörspielszenen ... eine farbige, erweitert tonale und geschickt instrumentierte Musik“

(FonoForum, 12/2007)

Wolfgang Rihm
Streichquartette
Nr. 1, 4, 8 und 5
DoelenKwartet
Cybele SACD 261.101



„...the performances are stunning ... Cybele's sonics in all formats are state-of-the-art.“

(Classicstoday, 10/10)

J. S. Bach
Orgelwerke auf der
großen Silbermann-Orgel
im Dom zu Freiberg
Gisbert Schneider
Cybele SACD 030.202



„The multichannel layer, which I spent most of my time listening to, is a textbook example of how SACD should be done, and captures the acoustic of the cathedral vividly. A superb recording, and very highly recommended!“

(Audiophile Audition, 9/2004)

Franz Schubert,
Sonata D 959 A-Dur,
6 Deutsche Tänze D 820
4 Ländler D 814
(2hdg. Fassung)
Deutscher Tanz D 841,1
Walzer D 844
(genannt Albumblatt)
Christian Zacharias, Klavier
MDG 940 1440-6



„faszinierend originell ... Zacharias präsentiert sich hier als außerordentlicher Schubert-Interpret.“ (FonoForum)

„spannender, eigenwilliger kann man Schubert kaum spielen. Die Klangtechnik ist schon in CD-Stereo exquisit, die SACD-Spuren tönen sensationell.“ (Audio)

Inspirations
13 ausgesuchte Klang-
beispiele in 2+2+2-
Aufnahmequalität
MDG 906 1449-6



„Die Botschaft ist klar: Dabringhaus und Grimm steht für exquisite Interpretation und geniales Klangkonzept. Einige der Perlen haben sie nun zusammengefasst und das Entstehen der Aufnahmen dokumentiert.“ (Stereoplay)

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 92 & 94
Ouvertüre „La fedeltà
premiata“
Haydn-Philharmonie /
Adam Fischer, Dirigent
MDG 901 1325-6



„Wenn Sie einen der knallhärtesten Paukenschläge hören wollen, die je auf Tonträger gebannt wurden, müssen Sie sich unbedingt diese Aufnahme zulegen. Doch damit nicht genug: Adam Fischer treibt Haydns Schalk auf den Höhepunkt und bringt einige Nachbeben zustande, die es auch noch in sich haben. Spannender Haydn!“ (Pizzicato)

gerade im Klassik-Bereich heute von vielen Labeln auf DVD oder SACD veröffentlicht werden:

„Die Mehrkanalwiedergabe bietet ein so viel größeres Maß an Authentizität, dass ich als Musikproduzent und Klassik-Vertrieb darauf in keinem Fall mehr verzichten möchte: Eine Stereoaufnahme mag noch so gut sein, aber es fehlt der umgebende Raum und somit entspricht sie nicht der Hörwirklichkeit“, sagt Rainer Kahleiss vom Klassik-Center Kassel, „und wenn ich an die klangliche Auferweckung der raumbezogenen

Aufstellungen bei vielen Barockwerken denke, so ist die Mehrkanalwiedergabe ja geradezu obligatorisch, um die Aufführung wirklich authentisch werden zu lassen!“

Waren es zunächst die großen Orchester-aufnahmen, die in spektakulärem klanglichem Gewand veröffentlicht wurden, so sind es zunehmend auch kleiner besetzte Ensembles bis hin zu liebevoll produzierten Hörbüchern, die durch ihre vielfältige natürliche Klanglichkeit immer mehr Hörer begeistern, abgesehen von

einer Vielzahl von Musik-DVDs, die heute fast selbstverständlich eine mehrkanalige Wiedergabe ermöglichen.

Leider werden die Käufer einer neuen Anlage häufig mit dem Problem der richtigen Aufstellung völlig alleine gelassen, denn mit einfach irgendwo abgestellten Lautsprechern lassen sich allenfalls vielleicht filmische Geräuscheffekte darstellen. Dabei ist der Weg zu einer hochwertigen Wiedergabe von Musikaufnahmen auch für technische Laien sehr einfach, wenn Sie

sich der einfachen Aufbauanleitung anvertrauen, die CLASS aktuell an dieser Stelle für eine präzise Ausrichtung der Lautsprecher anbietet. Und das nicht nur entsprechend der 5.1.-Norm, sondern gleichzeitig auch für das ebenso international genormte 2+2+2-Klangsystem, das in Ihrem Hörraum auch noch die dritte Dimension mit originaler (Raum-) Höhenwiedergabe ermöglicht.

Eine kleine Surround-Bastelei

Bitte nehmen Sie einen Bindfaden, eine alte CD, einen Schlüsselring, eine Schere und etwas Klebstoff zur Hand und schneiden Sie zunächst die nachfolgende Zeichnung „Surround Sound Wiedergabe“ aus. Wenn Sie das Magazin nicht zerschneiden möchten, finden Sie diese Zeichnung auch auf unserer Internetseite www.class-germany.de unter Surround-Sound.

Das Format ist so gewählt, dass Sie die Zeichnung auf die CD kleben können.

Diese Schablone sollten Sie am Hörplatz auf einem Fotostativ in Ohrhöhe so befestigen, dass der Pfeil genau auf den Center-Lautsprecher (C) weist. Die beiden Stereo-Lautsprecher (L und R) müssen nun exakt in ihrer Richtung nach der Schablone aufgestellt werden. Nun können Sie den Bindfaden zu Hilfe nehmen: an einen Schlüsselring geknotet, danach einmal genau abgemessen, markiert er für alle Lautsprecher den exakt gleichen Abstand (r) zum Hörplatz. (Natürlich können Sie auch fünf Bindfäden gleicher Länge auf der Schablone befestigen, wir warnen allerdings vor einem später möglicherweise unentwirrbaren Knäuel...)

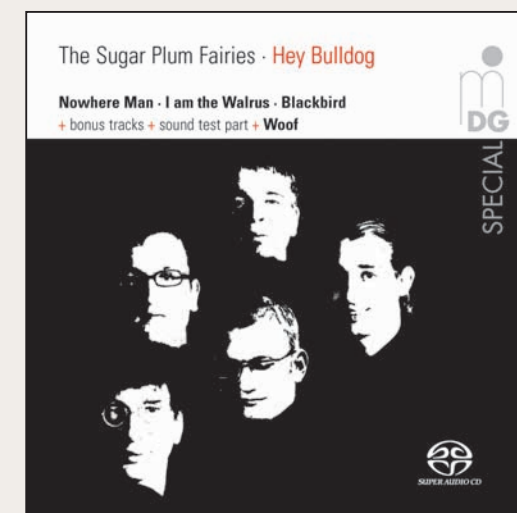
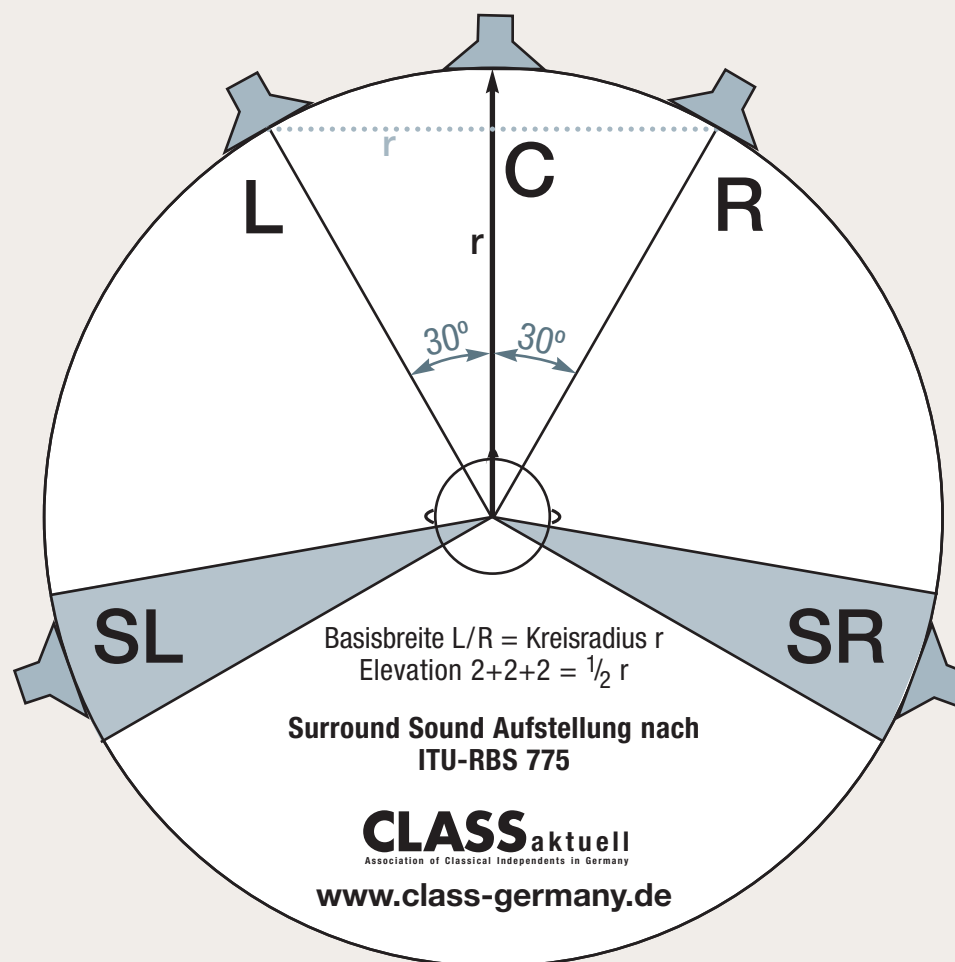
Zur Kontrolle: wenn Sie die Stereo-Lautsprecher so in Ihrer Richtung und Entfernung genau ausgemessen haben, entspricht der Mittenabstand (Basisbreite L/R) beider Lautsprecher wieder genau dem Maß (r) des Bindfadens. (Tipp: Wählen Sie immer die Mitte des Hochtöners für die Messung, aber bitte ohne die Membran zu verletzen.)

Die beiden oberen Lautsprecher für die 2+2+2-Aufstellung werden exakt senkrecht über den Stereo-Lautsprechern befestigt in

einer Höhe (Elevation) von genau der halben Basisbreite. Sie benötigen also nur eine Markierung exakt in der Mitte des Bindfadens und können diese wieder als Maß von Hochtöner (Lautsprecher unten) zu Hochtöner (Lautspre-

cher oben) benutzen. Weitere Erläuterungen zur Aufstellung und Einstellung finden Sie unter www.222sound.ch.

Nun ist es erforderlich, alle Lautsprecher Ihres Klangsystems einmal auf dieselbe Laut-



stärke einzumessen. Hierfür benötigen Sie ein Schallpegelmessgerät, welches Sie sich im Fachhandel ausleihen oder für wenige Euro zulegen können, z.B. von Conrad, Digitales Schallpegelmessgerät SL 50, Art.-Nr. 100677 - 62, ca. 25 Euro (Sie benötigen zur Messung die C-Kurve, slow). Mit Hilfe der hier angegebenen Test-SACD „Hey Bulldog“ können sie dann im Verstärker-Menü die Pegel einstellen.

Viel Erfolg beim Aufstellen und Genießen Ihrer Super-Audio-CDs!

Ingo Schmidt-Lucas